

AG. Kupp, P Murov; 50 Ew., E (Linie Doppel-Namslau der Preuß. Staatsb.).

Maineck, Df., am Main; Bad., NB. Oberfranken, Bez. A. Lichtenfels, AG. Weismain, P E Mainroth 1,5 km; 279 Ew., Forstamt, Malzfabr.

Mainkingen, Df., am Main; Hess., Fr. Starkenburg, Kr. Offenbach, AG. u. P Seligenstadt i. Hessen, E Deitingen 1 km; 827 Ew., kath. Pfarzt.

Mainhardt, Df. (462 m), Württ., Redarf., OberA. u. AG. Weinsberg, E Schwäbisch-Hall 12 km; 566 Ew., P T, ev. Pfarzt., Schloß des Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg = Bartenstein.

Mainhardterwald, ein Keupergebirge mit Klustuppen in Württemberg, zwischen der Murr, Lauter u. Rost, 530 m hoch (Schanze bei Großerlach).

Mainkur, Ortsteil von Feggenheim (s. d.).

Mainleus, Df. (301 m), am Main, unterhalb des Zusammenflusses des Roten u. Weissen Mains; Bad., NB. Oberfranken, Bez. A. u. AG. Kulmbach; 400 Ew., P T E (Linie München-Bamberg-Hof der Bayr. Staatsb.).

Mainroth, Df. (285 m), am Main; Bad., NB. Oberfranken, Bez. A. Lichtenfels, AG. Weismain; 351 Ew., P T E (Linie München-Bamberg-Hof der Bayr. Staatsb.), kath. Pfarzt., Bierbrauerei, Hopfenbau.

Mainsondheim, Df., am Main; Bad., NB. Unterfranken, Bez. A. Kitzingen, AG., P u. E Dettelbach 7,5 km; 289 Ew., Forstamt, kath. Pfarzt., altes Schloß, Obst u. Weinbau.

Mainhofheim, Df., am Main; Bad., NB. Unterfranken, Bez. A. Kitzingen, AG. Dettelbach; 1245 Ew., P T E (Stat. Buchbrunn = M., Linie Passau-Würzburg u. Vorortverkehr Würzburg-Kitzingen der Bayr. Staatsb.), ev. Pfarzt., Schloß, bedeutende Holzfabr., Obst u. Weinbau, Weinhandel, Korbmacherei, Steinbrüche.

Mainwangen, Df., Bad., Kr. Konstanz, Amt u. AG. Stodach, P E Niblingen i. Bad. 2,5 km; 222 Ew., kath. Pft.

Main-Werzhütte, Hüttenwert, zu Lollar (s. d.).

Mainz, Kreis, Hess., Fr. Rheinhessen, am Rhein, mit starkem Weinbau, hat auf 198 qkm 138,360 (1816: 41,888) Ew., davon 42,236 Evang., 91,560 Kath. u. 3633 Juden (700 Ew. auf 1 qkm). Hauptort:

Mainz, St. u. Festung I. Ranges (84 m) das., I. am Rhein u. der Rheinmündung schräg gegenüber, in einer fruchtbaren Ebene, 84,251 (1816: 25,251) Ew., davon 31,151 Evang. u. 3104 Juden; Igl. preuß. Gouvernement, 2. Pionier-Inspektion, Stad der 41. u. 50. Inf.-Brig., Inf.-Reg. Nr. 87, 88 u. 117, Hul.-Reg. Nr. 13, je 1 Abt. Feldart. Nr. 27 u. 63, Fuhrart.-Reg. Nr. 3, Pionier- u. Bat. Nr. 21, Bez.-Kommand.; P T P E (Zentralbahnhof u. Bahnhof M. = Süd, Linien M. - Worms, M. - Nischaffenburg, M. - Wiesbaden [Kaiserbrücke], M. - Wahlenheim, M. - Koblenz u. M. - Goldstein der Preuß.-Hess. Staatsb. u. Dampfstraßenbahnen M. - Seckshaus u. M. - Finthen). **Banken u. Behörden:** Reichsbankstelle (Umsatz 1904: 1205,7 Mill. M.), Volksbank, Prov.-Direktion, Kreisamt, Landgericht mit Kammer für Handelsachen, Amtsgericht, Gewerbe-, Orts- u. Kaufmannsgericht, Schiedsgericht zur Arbeiterversicherung zc., kath. Bischof, Direktion der Preuß.-Hess. Staatsb., Hauptsteueramt, Handelskammer, Konsulate von Belgien, Brasilien, Guatemala, Italien, Luxemburg, Mexiko, Nicaragua, Paraguay, Portugal, Schweden-Norwegen, Spanien, Venezuela u. von den Verein. Staaten Nordamerikas, Forstverwaltung, Gewerbeinspektion. **Kirchen, Bildungs- u. Wohltätigkeitsanstalten:** 2 ev. u. 10 kath. Pfarzt., unter jenen die neue Christuskirche, unter diesen der romanische Dom (112 m lang, 45 m breit, Hauptturm 83 m hoch) mit dem Denkmal Heinrich Frauenlobs (von Schwabenthaler) im Kreuzgang, die Stephans-, Peters- u. Ignatiuskirche, 2 Synagogen, 2 Gymnasien, Realgymnasium, Oberrealschule, Handelsschule, Kunstgewerbeschule, Handwerkererschule, höhere Mädchenschule mit Lehrerinnenseminar, landwirtschaftl. Winterschule, öffentl. Lesehalle, Konservatorium, kath. Priesterseminar, Waisenhaus, Strafanstalt, Korrekptionshaus. **Beschreibung der Stadt:** **Sehenswürdigkeiten:** die engen und winkligen Straßen in der Altstadt sind neuerdings vielfach erweitert; schöne Straßenanlagen in der Neustadt: 60 m breite Kaiserstraße mit Parkanlagen, das ehem. fürstl. Schloß (jetzt Städt.-eigentum u. restauriert) mit vorzüglichen Sammlungen; dem röm.-germ. Zentralmuseum, dem Museum des Vereins zur

Erforschung rheinischer Geschichte u. Altertümer, einer Gemäldegalerie u. der Stadtbibliothek von 220,000 Bänden, Gutenbergmuseum, naturhist. Museum zc.; großherzogl. Palais, Zeughaus, Theater am Gutenbergplatz (Gutenberg-Denkmal), Schillerdenkmal auf dem Schillerplatz, der Wartbrunnen, Stadthalle, Krematorium; prachtvoller Rheinfai, Anlagen (Stadtpark) an Stelle des Lustschloßes Favorite, 3 Rheinbrücken, davon 2 Eisenbahnbrücken, Straßenbrücke nach Kastel, elektr. Straßenbahn (auch nach den Vororten). Elektrizitätswerk. Die Festungswerke der innern Umwallung werden demnächst ganz beseitigt; das durch Auflassung der Nordwest-Front (1904) frei werdende Terrain ist in den Besitz der Stadt übergegangen (Wilen- und Industriegebiet). Auch die Stadtumwallung von Kastel ist gefallen. Zahlreiche Parks umgeben die Stadt; in der Zitadelle der 13 m hohe Eiselturm, zu Ehren des Drusus errichtet.

Industrie u. Handel: Die Industrie ist bedeutend, besonders ist der Gemerbebetrieb sehr entwickelt; es gibt eine große Armeefabrik, Maschinenfabr. nebst Eisengießerei, Fabr. für metallische Instrumente, Billards, Bijouterie u. Silberwaren, Zentralheizungen u. Lüftungsanlagen, Beleuchtungsgegenstände, Wagen, Schaumwein, Konserven, Korktopfen, Werkzeuge, chemische Produkte, Eisenbahn- u. Luxuswagen, Ladefuhrn, Siegelad, Seife, Tapeten, Zigarren, Leder, Baumwolle = u. Wollzeuge, künstliche Perlen; die Kunstmühlerei (Möbel, Parkettböden) u. die Schuhmacherei produzieren selbst für fremde Erdteile; Bierbrauereien, Buchdruckereien, lithogr. Anstalten, Musikalienverlag, Buch- u. Kunsthandlungen zc. Handel u. Schifffahrt sind bedeutend; große Hafenanlagen u. Lagerhäuser; Schlepptschiffahrtsgesellschaften für den Güterverkehr. Haupthandelsgegenstände sind: Steintohlen, Wein, Getreide, Holz, Eisen, Steine, Kolonialwaren zc. Gesamtgemeindesteuer (1908/04): 2,478,786 M., allem. Einkommensteuer: 1,236,077 M., Kapitalrentensteuer: 175,687 M., Grund- u. Gebäudesteuer: 510,709 M. Stadtbudget 1904/05 in Einnahme u. Ausgabe je 8,133,772 M. Im Jahre 1903 stellte sich die Geburtsziffer auf 29,40, die Sterbeziffer auf 19,71 vom Tausend der mittleren Bevölkerung. **Geschichtliches:** Drusus begründete an Stelle des heutigen M. 14 v. Chr. ein Kastell (Mogontiacum); daneben entstand eine Stadt, die 406 die Vandalen verwüsten, und die erst um 550 wieder erbaut wurde. 745 wurde Bonifatius zum ersten Erzbischof von M. ernannt; die Stadt aber, die sich in der Mitte des 13. Jahrh. an die Spitze des rheinischen Städtebundes stellte, und in der um 1450 Gutenberg die Buchdruckerkunst erfand, verlor nach der Eroberung von 1462 (in der Nacht vom 27. zum 28. Okt.) durch den Erzbischof Adolf von Nassau ihre Freiheitsprivilegien und wurde eine erzbischöfliche Stadt. Vom Dreißigjährigen Krieg bis 1814 hatte M. zahlreiche Belagerungen zu bestehen, 1798-1814 gehörte es als Hauptstadt des Departements des Donnersbergs mit dem linken Rheinufer zu Frankreich; 1816 kam es an das Großherzogtum Hessen u. wurde deutsche Bundesfestung, 1871 deutsche Reichsfestung. — Zum Bezirk des Landgerichts in M. gehören die 11 Amtsgerichte zu Alzey, Osthofen, M., Niederolm, Ober- u. Ingelheim, Oppenheim, Dörfchen, Pfeddersheim, Wöllstein, Wörstadt und Worms.

Mainzhausen, Df., Braunshw., Kr. Solzminde, AG. Stadtdendorf, P Vorwohe; 465 Ew., Molkerei.

Mainlar, Df., an der Lunda; Hess., Fr. Oberhessen, Kr. u. AG. Gießen; 480 Ew., P T E (Linie Grünberg-Lollar der Preuß. Staatsb.).

Mainzweiler, Df., Preuß., Fr. Rheinl., NB. Trier, Kr., AG. u. E Sankt Wendel 4 km, P Nieder-Zurweiler; 615 Ew.

Mainzsch, I. Zufluß der Amper in Oberbayern, Mündung südwestl. von Dachau.

Mainshof, Gem., Bad., Kr. Offenbach, Amt u. AG. Oberkirch, P E Oppenau 3 km; 364 Ew.; dazu Bad Ullentogast (s. d.).

— Df., an der Mainach; Bad., NB. Oberbayern, Bez. A. u. AG. Brud.; 826 Ew., P T E (Linie Ulm-München-Simbach u. Vorortverkehr München-M. der Bayr. Staatsb.), kath. Pfarzt.

Mainstorfel, Df., Preuß., Fr. Schlesw.-Holst., NB. Schleswig, Kr. Rendsburg, AG. Hohenwestedt, P Lodenbüttel; 243 Ew., T.

Mainstoid, s. Groß- u. Klein-Mainstoid.

Mainshof, s. Mainshof.